

Termin: Donnerstag, 6. Dezember 2007

Beginn: 09:30 Uhr

Ort: Maritim proArte Hotel Berlin

Friedrichstraße 151

10117 Berlin

Konferenzsprache: Deutsch und Englisch (Simultandolmetschung)



Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn: U-Bahn Friedrichstraße

Bus: Linie 100 oder Linie 200

S-Bahn: Friedrichstraße (S3, S5, S7, S9, S75)

INITIATIVE >
Neue Soziale Marktwirtschaft

Gustav-Heinemann-Ufer 84-88

50968 Köln

Telefon: 0221/498 14 02

E-Mail: info@insm.de

www.insm.de

GERECHTE GENERATIONENVERTRÄGE ?!

Gemeinsame Konferenz des Forschungszentrums Generationenverträge (FZG)
und der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)



GERECHTE GENERATIONENVERTRÄGE ?!

Gemeinsame Konferenz des Forschungszentrums Generationenverträge (FZG)
und der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)

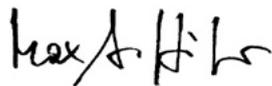
Sehr geehrte Damen und Herren,

die demografische Entwicklung stellt unsere als Generationenverträge ausgestalteten sozialen Sicherungssysteme vor gewaltige Herausforderungen. Von zentraler Bedeutung ist, welchen Stellenwert der Aspekt der Generationengerechtigkeit bei zukünftigen Reformen einnehmen wird. Wie sollte eine verantwortungsvolle Sozial- und Fiskalpolitik ausgestaltet sein, um die Lasten zukünftiger Generationen zu begrenzen? Welche Maßnahmen sind zu ergreifen, damit die Generationenverträge nachhaltig finanzierbar bleiben?

Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und das Forschungszentrum Generationenverträge (FZG) der Universität Freiburg haben international renommierte Experten aus Politik und Wissenschaft eingeladen, Antworten auf diese Fragen auszuarbeiten. Wir würden uns freuen, Sie am 6. Dezember 2007 als Teilnehmer der Konferenz begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen
Direktor des Forschungszentrums
Generationenverträge



Max A. Höfer
Geschäftsführer INSM

PROGRAMM

09.30 | Eröffnung | Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen

Direktor des Forschungszentrums Generationenverträge (FZG)

09.45 | Generational Equity around the World | Prof. Laurence Kotlikoff, PhD

Ökonomieprofessor Boston University (USA)

10.30 | Generational Policy in Norway –

A role model for European Welfare States? | Sigbjørn Johnsen

Finanzminister von Norwegen a.D.

11.15 | Generationengerechtigkeit schaffen –

mit dem solidarischen Bürgergeld | Dieter Althaus

Ministerpräsident des Landes Thüringen

ab 12.00 | Mittagspause (Buffet) und Pressekonferenz

13.00-15.00 | Workshops

1. Alterssicherung in Deutschland – wo stehen wir?

Leitung: Dr. Oliver Ehrentraut (Wiss. Mitarbeiter FZG)

Prof. Dr. Franz Ruland

Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR)

Prof. Dr. Reinhold Schnabel, Universität Duisburg-Essen

2. Die Soziale Pflegeversicherung – was ist zu tun?

Leitung: Dr. Jasmin Häcker (Wiss. Mitarbeiterin FZG)

Dr. Matthias von Schwanenflügel, Bundesministerium für Gesundheit

Prof. Dr. h.c. Oberender, Universität Bayreuth

3. Generationengerechtigkeit – gibt's die?

Leitung: Dr. Christian Hagist (Wiss. Mitarbeiter FZG)

Prof. Dr. Bernhard Emunds, Oswald von Nell-Breuning-Institut

Prof. Dr. Winfried Schmähl, Universität Bremen

15.15 -16.45 | Podiumsdiskussion

Leitung: Max A. Höfer (Geschäftsführer INSM)

Prof. Laurence Kotlikoff, PhD

Sigbjørn Johnsen

Prof. Dr. Franz Ruland

Dr. Matthias von Schwanenflügel

Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen

GERECHTE GENERATIONENVERTRÄGE ?!

Gemeinsame Konferenz des Forschungszentrums Generationenverträge (FZG)
und der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)

FAX-ANTWORT AN 030 / 28 53 53 70

Termin: Donnerstag, 6. Dezember 2007

Beginn: 09:30 Uhr

Ort: Maritim proArte Hotel Berlin
Friedrichstraße 151
10117 Berlin

Die Anmeldung ist auch per E-Mail möglich
unter anmeldung@insm.de

Ich nehme teil am Workshop:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Ich nehme teil. | <input type="checkbox"/> Alterssicherung in Deutschland |
| <input type="checkbox"/> Ich kann leider nicht teilnehmen. | <input type="checkbox"/> Die Soziale Pflegeversicherung |
| <input type="checkbox"/> Ich komme in Begleitung von: | <input type="checkbox"/> Generationengerechtigkeit |

Name

Vorname

Institution

Adresse

Telefon